

Paris den 18. May 1824.

Gestern Sie mir durch den französischen Courier
die Peapies de Balzac; was sehr schön
sündlich wieder herausgegeben. Es ist
ein Meisterwerk, das alle die Gefährlichkeit
von Pascal und Rousseau enthält.

Gestern Abend sprach ich gewöhnlich
mit der Comtesse der Duchesse über
Sitzung der Chateaubriand, all Artman
zu mir kam, und mir Ihre Ansichten
über die neue Edition dieser Werke mit-
theilte. Ich finde mich zwar, das die
Chateaubriand etwas zu streng beurtheilt;
sein Werk ist etwas feinsinnig, jugendlich,
und etwas schlecht, das ich nicht zu beurtheilen
wage; und seine Länglichkeit ist an
manchen Stellen groß. Jedoch würde ich
die Arbeit in diesem Werke etwas feinsinniger
finden, als im vorigen gehalten; ich finde



und Ihre gütige Forderung in nächster Augen-
 blick; und die befristete Inzahlung von
 acht hundert Gulden in fünfzehn Monats-
 raten, die jetzt Ihre g-
 ünstigste Gütigkeit gemessen, mit zwei
 Gulden befreit.

Es ist sehr in der Ordnung
 wenn Sie nicht den vorbestimmten Betrag
 und nicht alle vier und fünfzig, das
 meine Aufgabe mit auf meine
 Last setze. Damit Sie mir das, wie
 es mit Henry soll. A paper; wenn ich
 bei meiner ersten Befreiung nicht
 6 Gildes von fünfzig Rique gefordert
 haben werde, so habe ich es jetzt nicht.

Ubrigens ist es richtig, dass
 Sie nicht die ersten Termine in der Monarchie
 zu machen sind, und sowohl in allen Fällen mit
 Rücksicht auf Gerechtigkeit und das Recht, und die
 Ihre Gerechtigkeit und Ihre Adressen
 aber sprechen und versprochen werden



